

Verkehrsblatt

Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(VkBl)

INHALTSVERZEICHNIS

45. Jahrgang

Ausgegeben zu Bonn am 15. Juli 1991

Heft 13

Amtlicher Teil

Nr.	Datum	VkBl 1991	Seite
-----	-------	-----------	-------

Allgemeine Angelegenheiten

- | | | | |
|-----|------------|--|-----|
| 153 | 5. 6. 1991 | Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS-Durchführungsrichtlinien) – RS 002 – vom 8. Juni 1990 | 550 |
|-----|------------|--|-----|

Straßenverkehr

- | | | | |
|-----|-------------|---|-----|
| 154 | 3. 7. 1991 | Verordnung TSN Nr. 2/91 zur Änderung der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen | 552 |
| 155 | 3. 7. 1991 | Bekanntmachung zur Verordnung TSF Nr. 2/91 | 553 |
| 156 | 27. 6. 1991 | Verzeichnis der im Bundesgebiet zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Kraftfahrt-Haftpflichtversicherer
3. Berichtigung | 553 |

Straßenbau

- | | | | |
|-----|-------------|--|-----|
| 157 | 14. 6. 1991 | Vorläufige Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (ZTV-BEL-B 87) | 554 |
|-----|-------------|--|-----|

Berichtigung

- | | | | |
|-----|-------------|--------------------|-----|
| 158 | 27. 6. 1991 | Berichtigung | 558 |
|-----|-------------|--------------------|-----|

Aufgebote (nicht in Ausgabe B)

- | | | | |
|-------|-------------|---|--|
| 158 a | 15. 7. 1991 | Aufbietung verlorener Fahrzeugbriefe
568 (01–20) | |
|-------|-------------|---|--|

Nichtamtlicher Teil

- | | |
|---|-----|
| Mitteilungen und Berichte aus Industrie, Handel und Organisationen der Verkehrswirtschaft | 559 |
|---|-----|

AMTLICHER TEIL

Allgemeine Angelegenheiten

Nr.153 **Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS-Durchführungsrichtlinien) – RS 002 – vom 8. Juni 1990**

Bonn, den 5. Juni 1991
A 13/26.20.70–50

Hiermit gebe ich nach Abstimmung mit den zuständigen obersten Landesbehörden die Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS-Durchführungsrichtlinien) – RS 002 – vom 8. Juni 1990 (VkB I 1990 S. 390) bekannt.

Ich bitte die zuständigen obersten Landesbehörden, die Änderungen verbindlich einzuführen.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr. S a n d h ä g e r

Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS-Durchführungsrichtlinien) – RS 002 – vom 8. Juni 1990

Die GGVS-Durchführungsrichtlinien (RS 002) sind wie folgt zu ändern:

1. Zu § 1 ist in Nummer 1.3 die Angabe „DDR“ und sind die Nummern 1.4.1 und 1.4.2 mit allen Angaben zu streichen.
2. Zu § 5 sind in Nummer 5.9 im Verteiler die Angaben „Berlin, Bremen, Hannover, Kiel, Mainz, München, Saarbrücken, Wiesbaden“ durch die Angaben „Berlin, Bremen, Dresden, Erfurt, Hannover, Kiel, Magdeburg, Mainz, München, Potsdam, Saarbrücken, Schwerin, Wiesbaden“ zu ersetzen.
3. Zu § 6 ist in Nummer 6.1, Satz 1 und 3 jeweils in dem Klammervermerk nach der Seitenangabe die Angabe „geändert durch VkB I 1988 S. 606“ einzufügen.

Nach Nummer 6.2.2 ist folgende Nummer 6.2.3 anzufügen:

„6.2.3 Für die in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugelassenen und unter § 6 Abs. 2 und 4 fallenden Tankfahrzeuge, Aufsetztanks, Gefäßbatterien und Beförderungseinheiten Typ III sind ab 1. Juli 1991 ebenfalls Prüfbescheinigungen nach Anhang B. 3a oder Anhang B. 3b erforderlich. Es gilt jedoch die Regelung des Einigungsvertrages, daß festverbundene Tanks, Aufsetztanks und Tankcontainer, die vor dem 1. Juli 1991 in den Verkehr gekommen sind und nicht den am 1. Juli 1991 geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, bis zur nächsten nach dem 30. Juni 1991 liegenden wiederkehrenden Prüfung, längstens jedoch bis zum 30. Juni 1992, weiterverwendet werden

dürfen. Fahrzeuge, die den geltenden Rechtsvorschriften nicht entsprechen, dürfen bis 30. Juni 1992 weiterverwendet werden, wenn die Bau- und Ausrüstungsanforderungen der bisherigen Rechtsvorschriften der ehemaligen DDR eingehalten werden.“

4. Zu § 7, 7a ist in Nummer 7.4.3 die Übersicht über die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen zu ergänzen durch die Angabe:

– „Ost, Postfach 13 37, O–1020 Berlin“.

In Nummer 7.4.4 ist in den Angaben für Berlin das Wort „Arbeit“ zu streichen, für Niedersachsen ist die Angabe „Straßenverkehrsbehörden“ zu streichen und durch die Angabe

„Landkreise, kreisfreie Städte und große selbständige Städte“

zu ersetzen.

5. Nach den Angaben „Zu Rn. 10 315“ ist folgender neuer Abschnitt einzufügen:

„Zu Rn. 10 321

27. Alarminrichtungen ersetzen nicht die in Rn. 10 321 vorgeschriebene Überwachung.“

6. Es sind zu ersetzen die nachfolgenden Angaben (Nummern-Bezeichnungen)

„27.1 bis 27.5“ durch die Angabe „28. 1. bis 28. 5.“,

„28. 1. bis 28. 3.“ durch die Angabe „29. 1. bis 29. 3.“,

„29.“ durch die Angabe „30.“ und „30.“ durch die Angabe „31.“.

7. In der Anlage 2 – Antrag auf Prüfung nach § 6 Abs. 2 oder 4 der GGVS – ist in den Anschriften der Prüfstellen

– die Angabe „TÜV Baden“ zu ersetzen durch die Angabe „TÜV Südwest“;

– die Angabe „TÜV Berlin“ zu ersetzen durch die Angabe „TÜV Berlin – Brandenburg“;

– vor der Angabe „TÜV Hannover . . .“ die Angabe „Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Kraftfahrzeug-Überwachungs-Vereins e. V. Brandenburg (nur Prüfung nach § 6 Abs. 4 GGVS) O-1501 Neu Fahrland, Ganghofer Straße 5“ einzufügen;

– die Angabe „TÜV Stuttgart“ zu ersetzen durch die Angabe „TÜV Südwest“;

– vor der Angabe „Amt für Arbeitsschutz . . .“ die Angabe „TÜV Thüringen O-5010 Erfurt, Melchendorfer Straße 64“ einzufügen.

8. In der Anlage 3 – Antrag auf Bestimmung des Fahrweges nach § 7 Abs. 3 GGVS – ist in der Anmerkung 1) in der Übersicht der Straßenverkehrsbehörden

– die Angabe für „Baden-Württemberg . . .“ zu ersetzen durch die Angabe „Baden-Württemberg die unteren Verwaltungsbehörden (Landratsämter und Stadtkreise“;

– nach der Angabe „Berlin . . .“ die Angabe „Brandenburg die Landratsämter und Kreisverwaltungen sowie die Stadtverwaltungen der kreisfreien Städte“ einzufügen;

- die Angabe für „Bremen . . .“ zu ersetzen durch die Angabe „Bremen der Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr“;
- die Angabe für „Hamburg . . .“ zu ersetzen durch die Angabe „Hamburg die Behörde für Inneres – PD 452“;
- die Angabe für „Niedersachsen . . .“ zu ersetzen durch die Angabe „Niedersachsen die Landkreise, kreisfreien Städte und großen selbständigen Städte“;
- nach der Angabe „Schleswig-Holstein . . .“ die Angabe „Thüringen die Landräte und in den kreisfreien Städten die Oberbürgermeister“ anzufügen.

9. In der Anlage 5 – Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung nach § 7 Abs. 5 GGVS – ist in der Anschrift hinter „An Deutsche Bundesbahn/“ die Angabe „Deutsche Reichsbahn/“ und in der Bescheinigung nach „Deutsche Bundesbahn“ die Angabe „/Deutsche Reichsbahn“ einzufügen.

10. In der Anlage 9 – Generalvertretungen „Güterverkehr“ der Deutschen Bundesbahn – ist am Ende die Zwischenüberschrift „**Generalvertretungen „Güterverkehr“ der Deutschen Reichsbahn**“ aufzunehmen und folgende Angaben sind anzufügen:

„Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Frankfurter Allee 212–213
O-1130 Berlin
Telefon: Berlin 4 94 26 00

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Rudolf-Breitscheid-Straße 9
O-2080 Neustrelitz
Telefon: Neustrelitz 58 53 30

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Am Bahnhof 3
O-2100 Pasewalk
Telefon: Pasewalk 51 76/App. 3 02

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Triebseer Damm 78
O-2300 Stralsund
Telefon: Stralsund 58 61/App. 33 30

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Eisenbahnstraße 14
O-2600 Güstrow
Telefon: Güstrow 6 03 28

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Goethestraße 11
O-2500 Rostock
Telefon: Rostock 24 03 72

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
August-Bebel-Straße 88
O-1591 Potsdam
Telefon: Potsdam 32 23 51

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofstraße 11
O-1200 Frankfurt (Oder)
Telefon: Frankfurt (Oder) 37 53 04

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofsgebäude
O-2900 Wittenberge
Telefon: Wittenberge 85 85

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Roßkaufe 6
O-7840 Senftenberg
Telefon: Senftenberg 8 93 73

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Güterzufuhrstraße
O-7500 Cottbus
Telefon: Cottbus 44 33 73

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Ernst-Kamieth-Straße 2a
O-4020 Halle
Telefon: Halle 8 41 34 57

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Am Bahnhof 2
O-4600 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: Lutherstadt Wittenberg 74 21/App. 4 66

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Editaring 41
O-3080 Magdeburg
Telefon: Magdeburg 37 53 35

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofstraße 2
O-4320 Aschersleben
Telefon: Aschersleben 7 84 10

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofstraße 34
O-3500 Stendal
Telefon: Stendal 21 70 06

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Hansastraße 4
O-8060 Dresden
Telefon: Dresden 4 61 54 54

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Otto-Grotewohl-Straße 3-9
O-9001 Chemnitz
Telefon: Chemnitz 4 93 53 56

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofstraße
O-9500 Zwickau
Telefon: Zwickau 89 33 71

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Tzschirner Straße 1
O-8600 Bautzen
Telefon: Bautzen 54 23 97

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Brandenburger Straße 3b
O-7010 Leipzig
Telefon: Leipzig 7 24 33 61

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofsvorplatz
O-5020 Erfurt
Telefon: Erfurt 30 30 50

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Straße der Gesundheit 1
O-6100 Meiningen
Telefon: Meiningen 57 63 55

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Lange Straße 2
O-5500 Nordhausen
Telefon: Nordhausen 50 71/App. 3 65

Generalvertretung der
Deutschen Reichsbahn
Güterverkehr
Bahnhofsvorplatz
O-6800 Saalfeld
Telefon: Saalfeld 82 93 68"

(VkB I 1991 S. 550)

Straßenverkehr

Nr. 154 Verordnung TSN Nr. 2/91 zur Änderung der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen

Bonn, den 3. Juli 1991
StV 16/28.18.61-5

Nachstehend wird der Wortlaut der Verordnung TSN Nr. 2/91 vom 3. Juli 1991 bekanntgegeben.

Die Verordnung wird im Bundesanzeiger vom 6. Juli 1991 (BAnz. S. 4445) verkündet werden. Sie tritt am 1. August 1991 in Kraft.

Mit der Verordnung wird § 21 an die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 210 des GFT angepaßt.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Dr. Schmitt

Verordnung TSN Nr. 2/91 zur Änderung der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen

Vom 3. Juli 1991

Auf Grund des § 84 f Abs. 5 des Güterkraftverkehrs-gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1983 (BGBl. I S. 256) verordnet der Bundesminister für Verkehr:

Artikel 1

§ 21 Abs. 2 bis 4 der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 29. Dezember 1958 (BAnz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959), zuletzt geändert durch die Verordnung TSN Nr. 1/91 vom 8. Mai 1991 (BAnz. S. 3221), wird wie folgt gefaßt:

„(2) Werden bei einem Fahrzeugeinsatz mehrere Sendungen aus Gütern des Absatzes 1 bei einer Fahrt im Güterfern- und Güternahverkehr befördert und wird im Rahmen der Vereinbarung zur gleichen Zeit kein weiteres Kraftfahrzeug im Güterfern- oder Güternahverkehr eingesetzt, so gelten die Nummer 2 des Abschnitts „Besondere Anwendungsbedingungen“ sowie die Nummern 2 und 3 des Abschnitts „Frachtberechnung“ des AT 210.“

(3) Werden mit einem Kraftfahrzeug auf einer Fahrt Sendungen aus Gütern des Absatzes 1 ausschließlich im Güternahverkehr befördert und wird im Rahmen der Vereinbarung zur gleichen Zeit kein weiteres Kraftfahrzeug im Güterfern- oder Güternahverkehr eingesetzt, so kann das Beförderungsentgelt unter entsprechender Anwendung der Nummer 2 des Abschnitts „Besondere Anwendungsbedingungen“ sowie der Nummern 2 und 3 des Abschnitts „Frachtberechnung“ des AT 210 berechnet werden. Die Vorschriften der §§ 11, 12 Abs. 1 und § 14 Abs. 1, 4 und 5 finden entsprechende Anwendung.

In der Rechnung sind anzugeben: das Datum der Beförderungsleistung, der Hinweis auf die Vereinbarung des AT 210, die Be- und Entladestellen, die der Berechnung des Beförderungsentgeltes zugrunde gelegte Entfernung, das amtliche Kennzeichen des eingesetzten Kraftfahrzeuges.

(4) Wird Beförderungsentgelt nach Absatz 3 berechnet, so hat der Unternehmer über alle Fahrten, die im Rahmen der Vereinbarung nach dem AT 210 im Güternah- und Güterfernverkehr durchgeführt werden, je Kalendermonat einen Nachweis mit folgenden Angaben zu führen und fünf Jahre lang aufzubewahren:

Unternehmer
Absender
amtliches Kennzeichen des Kraftfahrzeuges
Einsatzbeginn mit Datum und Uhrzeit
Einsatzende mit Datum und Uhrzeit
Beladestelle des Rundlaufbeginns
Entladestelle(n)
Beladestelle des nachfolgenden Fahrzeugeinsatzes
Last- und Leerkilometer des Rundlaufs.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1991 in Kraft.

Bonn, den 3. Juli 1991

Der Bundesminister für Verkehr
Günther Krause

(VkB I 1991 S. 552)

Nr. 155 **Bekanntmachung zur Verordnung TSF Nr. 2/91**

Bonn, den 3. Juli 1991
StV 16/28.18.11–90

Durch die Verordnung TSF Nr. 2/91 zur Änderung des Güterfernverkehrstarifs vom 3. Juli 1991 (BAnz. S. 4445) wird der Güterfernverkehrstarif (GFT) gemäß Nachtrag 2/91 geändert. Die Verordnung tritt am 1. August 1991 in Kraft.

Der Nachtrag ist vom Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e.V., Breitenbachstraße 1, 6000 Frankfurt/Main 93, zu beziehen.

Inhalt der Änderung:

1. Änderung der Vorschriften für die Frachtberechnung
2. Einführung des Ausnahmetarifs 117 (Dicksaft aus Zuckerrüben)

3. Änderung folgender Ausnahmetarife
511 (Aluminium usw.)
616 (Fasern usw.)
4. Neuausgabe folgender Ausnahmetarife
201 (Torf usw.)
210 (Benzin, Dieselmotorkraftstoff usw.)
305 (Ton usw.)
5. Aufhebung des Ausnahmetarifs 491
(Asbestzementwaren usw.)
6. Neuausgabe der Tarifbestimmungen für die Beförderung von Militärgütern

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Schmitt

(VkB I 1991 S. 553)

Nr. 156 **Verzeichnis der im Bundesgebiet zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Kraftfahrt-Haftpflichtversicherer 3. Berichtigung**

Bonn, den 27. Juni 1991
StV 11/36.78.50

Nach Mitteilung des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen wurde die
Württembergische Versicherung AG
Stuttgart
Johannesstraße 1–7
7000 Stuttgart 10
(Schlüssel-Nr. 783)

zum Geschäftsbetrieb in der Kraftfahrtversicherung zugelassen. Die Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Göttingen, hat ihren Bestand auf die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln (Schlüssel-Nr. 372), übertragen.

Bei nachstehend aufgeführten Versicherungsunternehmen hat sich ergeben, daß bei den Namen bzw. den Anschriften Änderungen vorzunehmen sind:

Schlüssel-Nr.

ALBINGIA Versicherungs-Aktiengesellschaft Ballindamm 39 Postfach 10 02 22 2000 Hamburg 1	306
Basler, Versicherungs-Gesellschaft, Basel Direktion für Deutschland Herr Direktor F. R. Sterr Basler Straße 4 Postfach 11 45 6380 Bad Homburg v.d.H.	318
Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Bremen Aktiengesellschaft Herrlichkeit 6 Postfach 10 62 47 2800 Bremen 1	633

„Schweiz Allgemeine“ 586
Direkt Versicherung Aktiengesellschaft
Halderstraße 21
8900 Augsburg 1

SKANDIA INTERNATIONAL 575
Allgemeine
Versicherungs-Aktiengesellschaft
Graf-Folke-Bernadotte-Straße 23
Postfach 3 87
6078 Neu-Isenburg 1

SKANDIA 452
Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Stockholm
Direktion für Deutschland
Herr Manfred Valentin Hooch
Graf-Folke-Bernadotte-Straße 23
Postfach 3 87
6078 Neu-Isenburg 1

UNAT S.A., Paris 595
Direktion für Deutschland
Herr Ulrich W. Reinholdt
Oberlindau 76–78
6000 Frankfurt/Main 1

WGV-SCHWÄBISCHE ALLGEMEINE 525
VERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Tübinger Straße 43
Postfach 10 60 44
7000 Stuttgart 10

Ich gebe hiervon Kenntnis und stelle anheim, die Verkehrsblattverlautbarung in Heft 1/1991 zu berichtigen bzw. zu ergänzen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Grupe

(VkB I 1991 S. 553)

Straßenbau

Nr. 157 **Vorläufige Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (ZTV-BEL-B 87)**

Bonn, den 14. Juni 1991

StB 25/38.55.10-17/55 Va 91

Die Vorläufigen Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton, ZTV-BEL-B 87, eingeführt mit folgenden Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau:

Teil 1: ARS Nr. 11/1987 vom 3. August 1987
– StB 11/38.55.05/91 Va 87
Verkehrsblatt Heft 16/1987 vom 31. August 1987

Teil 2: ARS Nr. 16/1987 vom 10. November 1987
– StB 11/38.55.10-17/132 Va 87 –
Verkehrsblatt Heft 23/1987 vom 15. Dezember 1987

Teil 3: ARS Nr. 13/1987 vom 26. Oktober 1987
– StB 11/38.55.10-17/116 Va 87 –
Verkehrsblatt Heft 21/1987 vom 14. November 1987

TL-BEL-EP: ARS Nr. 12/1987 vom 15. August 1987
– StB 11/38.55.10-17/98 Va 87 –
Verkehrsblatt Heft 16/1987 vom 31. August 1987,

regeln die Eignungsnachweise der Baustoffe und Baustoffgemische für Dichtungsschichten.

Stoffe, die das Schutzniveau dieser Vorschriften erfüllen, sind in den

Listen der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 87

getrennt nach Bauarten, aufgeführt.

Diese Listen werden bei der Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch-Gladbach geführt.

Nachfolgend werden für Dichtungsschichten aus

- einer Bitumenschweißbahn (ZTV-BEL-B 1/87),
- zweilagig aufgetragenen Bitumendichtungsbahnen (ZTV-BEL-B 2/87)

- Flüssigkunststoff (ZTV-BEL-B 3/87)

sowie für

Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen und Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Betonbrücken (ZTV-BEL-B, TL-BEL-EP) die Listen der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 87, Teile 1 bis 3 und TL-BEL-EP, **Ausgabe Juni 1991** bekannt gegeben.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Lohrberg

Liste der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 1/87
Dichtungsschicht aus einer Bitumenschweißbahn
Ausgabe Juni 1991

Nr.	Firma	Bezeichnung der Bahn	Art	Ablaufdatum	zu kombinieren mit: Reaktionsharz, Firma
1	b. v. asphalt- en chemische fabrieken smid & hollander postbus 23 01 NL-9704 CH groningen	ESHAGUM IM	MF	26. 7. 1994	CONCRETIN BV 88, Concrete Chemie; ORTHOFLEX HV-88, Krämer Chemie GmbH
2	C.I.B. 11, Boulevard Brune F-75014 Paris	B3A SA 250 (SMAC ACIEROID)	MF	29. 6. 1993	B3A-Siegel, B3A-Siegel-S, Deutsche Asphalt GmbH
3		B3A SUPER 60P (SMAC ACIEROID)	AL	1. 5. 1994	
4	Geissler u. Pehr GmbH Post: A-9500 Villach, Fach 181 A-9586 Fürnitz/Villach	ISOVILL P-5-B	MF	5. 4. 1995	VILLAS-ISOSEAL, Geissler u. Pehr GmbH; MC-DUR LF 450, MC-Bauchemie
5	Kebulin-Gesellschaft Kettler & Co. KG Ostring 9 4352 Herten-Westerholt	KEBUFLEX BR I	MF	30. 7. 1994	Euxit 90 Betonversiegelung, BETEC Gesellschaft; Eurolan-FK 25, Deitermann; Hydrolan-KS 25, Hydrolan GmbH + Co. KG; vdw 102 EP-Versiegelung, Gesellschaft für techn. Kunststoffe mbH
6	MC-Bauchemie GmbH & Co Am Kruppwald 6 – 8 4250 Bottrop	Nafufol PMB 50	MF	25. 4. 1995	MC-DUR LF 450, MC-Bauchemie; VILLAS-ISOSEAL, Geissler u. Pehr GmbH
7	SBC Schoregge GmbH Kaiserwerther Str. 137 4000 Düsseldorf 30	ERGOBIT	MF	19. 12. 1993	ERGOFLEX DUR 500, ERGOFLEX DUR 500 S, SBC Schoregge GmbH
8		ERGOFLEX	AL	27. 2. 1994	ERGOFLEX DUR 500, SBC Schoregge GmbH
9	SOPREMA S. A. 14, Rue de St. Nazaire F-67025 Strasbourg	MAMMOUTH ALU GA	AL	29. 3. 1995	CONCRETIN BV 88, Concrete Chemie
10	T.I.B. Chemie GmbH Postfach 81 05 69 6800 Mannheim 81	PRODOFLEX OK 50	MF	22. 3. 1995	PRODORAL BT, T.I.B.-Chemie GmbH

AL = aluminiumkaschierte Bahn; MF = metallfreie Bahn

Liste der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 2/87
Dichtungsschicht aus zweilagig aufgetragenen Bitumendichtungsbahnen
Ausgabe Juni 1991

Nr.	Firma	Bezeichnung der Bahnen und Stoffe	Ablaufdatum	zu kombinieren mit: Reaktionsharz, Firma
1	Geissler u. Pehr GmbH Post: A-9500 Villach, Fach 181 A-9586 Föhrnitz/Villach	obere Lage: ISOVILL COMBIRAL B-66 untere Lage: ISOVILL-IMMUN B-18-S Bitumenklebemasse: VILLOX-ISOVILL Bitumenvoranstrich: PORMEX-RAPID	5. 4. 1995	VILLAS-ISOSEAL, Geissler u. Pehr GmbH; MC-DUR LF 450, MC-Bauchemie
2		obere Lage: ISOVILL COMBIRAL B-66 untere Lage: ISOVILL-IMMUN B-18-S4	9. 7. 1995	
3	MC-Bauchemie GmbH & Co Am Kruppwald 6 – 8 4250 Bottrop	obere Lage: Nafufol AFB L2 untere Lage: Nafufol AFB L1	18. 7. 1995	MC-DUR LF 450, MC-Bauchemie; VILLAS-ISOSEAL, MC-Bauchemie
4	SBC Schorregge GmbH Kaiserwerther Str. 137 4000 Düsseldorf 30	obere Lage: ERGOKOMBI DR untere Lage: ERGOKOMBI GR	7. 8. 1994	ERGOFLEX-DUR 500, ERGOFLEX-DUR 500 S, SBC Schorregge GmbH

Liste der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 3/87
Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff
Ausgabe Juni 1991

Nr.	Firma	Bezeichnung der Dichtungsschicht *)	Ausgabedatum der Ausführungsanweisung	Ablaufdatum
1	Büsing u. Fasch GmbH & Co. Donnerschweer Straße 372 2900 Oldenburg	Oldopren S	Februar 1990	31. 5. 1992
2		Oldopren SU I	Januar 1991	31. 8. 1993
3	Concrete Chemie Vertriebs GmbH Eisenstraße 38 6090 Rüsselsheim	Concretin BA	Mai 1990	30. 4. 1995
4	CONICA Technik AG Talstraße 26 CH-8200 Schaffhausen	Conipu-Beschichtung 255	April 1990	30. 11. 1991
5	Sika Chemie GmbH Kornwestheimer Straße 107 7000 Stuttgart 40	Icosit Flüssigfolie MS	März 1990	30. 11. 1991

*) Der genaue Aufbau des Abdichtungssystems ist der genehmigten Ausführungsanweisung zu entnehmen.

Liste der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 87, TL-BEL-EP

Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen, Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Betonbrücken
Ausgabe Juni 1991

Nr.	Firma	Produktbezeichnung	Ablaufdatum
1	BETEC Gesellschaft für angewandte Betontechnologie mbH Alte Bottroper Straße 64 4300 Essen 11	Euxit 90 Betonversiegelung Komponenten A und B	23. 7. 1995
2	Büsing & Fasch GmbH & Co Donnerschweer Straße 372 2900 Oldenburg	BÜFAPOX EP-Siegel, farblos Art.-Nr. 350-0011; BÜFAPOX EP-Härter, Art.-Nr. 387-0011	6. 6. 1993
3	Concrete Chemie Dr. R. Stenner Produktions GmbH Eisenstraße 38 6090 Rüsselsheim	CONCRETIN BV 88, Komponenten A und B	27. 4. 1993
4	Conica Handels- und Produktions AG, Talstraße 26 CH 8200 Schaffhausen	Conipox Betonversiegelung 77 Z, Komponenten A und B	12. 6. 1993
5	Deitermann Chemiewerk GmbH + Co. KG, Lohstraße 61, 4354 Datteln	Eurolan-FK 25 Komponenten A und B	27. 4. 1994
6	Deutsche Asphalt GmbH An der Gehespitz 6078 Neu-Isenburg	B3A-Siegel, Komponenten A und B	28. 2. 1993
7		B3A-Siegel-S, Komponenten A und B	29. 8. 1994
8	Geissler und Pehr GmbH Post: A-9500 Villach, Fach 181 A-9586 Fürnitz-Villach	VILLAS-ISOSEAL Komponenten A und B	28. 6. 1994
9	Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH Kottenforstweg 5308 Rheinbach 3-Flerzheim	vdw 102 EP-Versiegelung, Stammkomponente und Härter	28. 2. 1993

Liste der geprüften Stoffe nach ZTV-BEL-B 87, TL-BEL-EP
(Fortsetzung)
Ausgabe Juni 1991

Nr.	Firma	Produktionsbezeichnung	Ablaufdatum
10	Hydrolan GmbH + Co. KG Postfach 12 63 4354 Datteln	Hydrolan-KS 25 Komponenten A und B	28. 8. 1994
11	Krämer Chemie GmbH Theodor-Heuss-Straße 6604 Saarbrücken-Güdingen	ORTHOFLEX HV-88, Komponenten A und B	3. 7. 1993
12	MC-Bauchemie Am Kruppwald 6 – 8 4250 Bottrop	MC-DUR LF 450, Komponenten A und B	12. 6. 1993
13		MC-DUR LF 455, Komponenten A und B	1. 5. 1994
14	SBC Schoregge GmbH Kaiserwerther Straße 137 4000 Düsseldorf 30	ERGOFLEX-DUR 500, Komponenten A und B	28. 2. 1993
15		ERGOFLEX-DUR 500 S, Komponenten A und B	19. 4. 1994
16	Sika Chemie GmbH Kornwestheimer Straße 107 7000 Stuttgart 40	ICOSIT 185, Komponenten A und B	26. 3. 1995
17	T.I.B.-Chemie GmbH Mülheimer Straße 16 – 22 6800 Mannheim 81	PRODORAL BT, Komponenten A und B	15. 6. 1993
18	VEDAG GmbH Flinschstraße 10 – 16 6000 Frankfurt/Main 60	VEDAPOX VS 88, Komponenten A und B	23. 6. 1993

(VkB I 1991 S. 554)

Nr. 158 Berichtigung
zur „Schulung der Gefahrgutfahrer;
– Grundsätze über die Anerkennung
und Durchführung von Lehrgängen
für Fahrzeugführer nach Randnum-
mer (Rn.) 10 315 GGVS und Rand-
nummer (Rn.) 10 315 ADR“

Bonn, den 27. Juni 1991
A 13/26.20.70–61

Die im Verkehrsblatt S. 459 veröffentlichte Änderung der o. g. Grundsätze vom 3. Mai 1991 bitte ich wie folgt zu berichtigen:

Unter Nr. 2 ist die Klassenbezeichnung „6“ zu ändern in „7“.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Ridder

(VkB I 1991 S. 558)